

Ergebnisprotokoll | Beirat | Soziale Stadt Nied

Ort	Telefon- und Videokonferenz	
Datum/Uhrzeit	30.03.2022	18:00 - 20:00 Uhr
Protokoll-Nr.	03/2022	
Moderation	Torsten Gleich	
Protokollführerin	Marja Glage	
Teilnehmer*innen	Beiratsvertreter/-innen: Dr. Annika Scharbert, Claudia Carbonara-Kaya, Dr. Andrea Lehr, Frank Hahmel, Heike Stoner, Sabine Rusko, Tobias Fechler, Torsten Gleich, Peter Michael Buhr, Ralf Albensoeder, Johanna Hermanski-Pfohl Stadtplanungsamt: Lara Heinz, Timo Szuczynski Caritasverband: Marja Glage, Lisa Gerdorn ProjektStadt: Jan Thielmann	
Entschuldigt	Liuba Carabat, Gabi Hügelmeyer, Michael Stenzel, Thomas Müffke, Gerhard Gabler, Oliver Helpap, Hauke Hummel, Claudia Köster, Edgar Lühn, Jochen Schuler von Winterfeld	
Gäste	Astrid Joeckle, Stephanie Müller-Dreieicher, Ingrid Ruppel, Claudia Blodau, Tabea Mayer, Christiane Alt, Conny Lüders, Zümrüt Cal, Frank Stober	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand Maßnahme Top	Zuständig	Termin
Top 1: Begrüßung		
Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschlussfähig. 11 von derzeit 21 amtierenden Mitgliedern sind anwesend.		
Top 3: Tagesordnung Genehmigt	Marja Glage	
Top 4 Genehmigung des Protokolls 9/2/22 Genehmigt	Marja Glage	
Top 6 Beirat - Personalien <i>Kandidaten Bewohnervertreter*innen Nied-West:</i> Zümrüt Cal und Frank Stober. Bewohnertreffen am 6.5. zur Vorstellung und Bestätigung der beiden. <i>Stellvertreter/in Vorsitz Beirat:</i> Keine Vorschläge.	Marja Glage Alle	
Top 5 Wahl Verfügungsfonds <i>„Spielplatzvergnügen und Beratung“</i> <i>„Verschönerungsaktion rund um den Nahkauf“</i> Siehe Anlagen. Abstimmung Beirat: Einstimmig dafür.	Projektgruppe	
Top 7 Berichte und Informationen <i>Bewohnervertreter*innen</i> Nied-Süd: Start <u>Fahrradsammel- und Spendenaktion</u> von ABG und Bewohnervertreter Frank Hahmel. Nied-Ost: <u>Beutelspender Hundekot</u> Standorte am Lachegraben ausgewählt. Ortsbeiratsantrag zur Finanzierung/Aufstellung erfolgt. <u>Nachbarschaftsfest „Karibischer Abend“</u> in der Parkanlage Nied-Ost in Planung (3/9/22).	Dr. Andrea Lehr, Frank Hahmel Bewohnervertreter*innen Nied-Ost mit Tobias Fechler	

<p><i>Institutionelle Vertreter*innen</i></p> <p>Ortsbeirat: <u>Sanierung Gedenkstätte für die Opfer des 1. Weltkriegs.</u> Magistrat: keine Kostenübernahme möglich. Ortsbeirat kann 50% Eigenmittel (1.500€) verwenden. Stadtplanungsamt klärt noch, inwiefern Unterstützung aus Verfügungsfonds möglich. <u>Beutelspender für Hundekot</u> am Lachegraben beantragt.</p> <p>Vertreterin Jugend: Jugendhaus Nied <u>aufsuchende Jugendarbeit in Nied-Süd</u> an der Lärmschutzwand. Kontakt zu Jugendlichen gut. Fahrradwerkstatt Jugendhaus: <u>Fahrräder an Familie aus der Ukraine gespendet.</u> <u>„Tag der geschlossenen Tür“</u> fand stadtweit statt. Ziel: aufmerksam machen auf eine notwendige Verbesserung der Konditionen in der aufsuchenden Jugendarbeit.</p> <p>Nachfrage aus dem Beirat: Gelände von St. Markus hat sich als „Jugendtreff“ etabliert. Kontaktaufnahme durch Jugendhaus erbeten.</p> <p>Familiennetzwerk Nied: Veranstaltung „Stadt der Kinder“ am 1.6. stadtweit. In Nied auf dem Vereinsgelände Alemannia für Altersgruppe 0-10. Anmeldung möglich.</p> <p>Vertreter Religionsgemeinschaften: <u>Bildung katholische Großpfarrei Nied/ Griesheim/ Gallus.</u> Katholiken der Pfarrorte sind zur Beteiligung an Namensfindung eingeladen. <u>Aufbau eines zentralen Spendendepots der Caritas.</u> Ehrenamtliche für Aufbau und Organisation gesucht.</p> <p>Vertreter Regionalrat Zunahme der Einbruchsdelikte in Nied um 15%.</p> <p>Nachfrage aus dem Beirat: Keine öffentlichen Infos zur Massenschlägerei am Nahkauf trotz Beweisfotos. Bitte um Aufklärung.</p> <p><i>Quartiersmanagement</i> <u>Fachgruppe Müll.</u> Erstes Arbeitsgruppentreffen. Protokoll siehe Anlage. <u>Cleanup Nied:</u> Faschingsputz sehr erfolgreich von Peter Stoner und Michael Weingärtner organisiert. Zahlreiche verkleidete Sammler*innen. Vertreter*innen des Ortsbeirats, der FES und Stabstelle „Sauberes Frankfurt“ zur Unterstützung dabei.</p>	<p>Tobias Fechler</p> <p>Claudia Carbonara-Kaya</p> <p>Claudia Blodau</p> <p>Ralf Albensoeder</p> <p>Ralf Albensoeder</p> <p>Frank Hahmel</p> <p>Marja Glage</p> <p>Heike Stoner, Marja Glage</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p><i>Stephanie Müller-Dreieicher: Stadtteiltermine auf der Website der Caritas bekannt machen.</i> <i>Anmerkung QM: Stadtteiltermine werden veröffentlicht auf der Website des Vereinsrings. Weiterer Vorschlag: Termine im Stadtteilbüro (Schaufenster) bekannt machen.</i></p> <p>Stadtplanungsamt ISEK-Projekt #1: Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) am 4.3. vom Magistrat beschlossen. Aktuell im weiteren Beschlussgang bis zur Stadtverordnetenversammlung. Verlauf und PDF im Parlamentsinformationssystem https://www.stvv.frankfurt.de/parlis2/volltext.html abrufbar (Suchfeld-Eingabebeispiel: „ISEK Nied“ oder „M 37 2022“). ISEK-Projekt #8: Kerbeplatz. Fachämter und Nieder Institutionen wurden zur Frage der Weiterentwicklung des Platzes, ihren eigenen Plänen und möglichen Restriktionen befragt. Ämterrunde Ende April zur Vorstellung der Ergebnisse und Vereinbarung weiteren Vorgehens geplant. ISEK-Projekt #54: Öffentlichkeitsarbeit. Projektstand-Informationen auf Karte in Arbeit: Planauskunftssystem planAS (Internetseite des Stadtplanungsamts). Eine mobile Sitzbank wurde der Stiftung „Christen helfen“ offiziell übergeben (Alt-Nied). Weitere Bankpaten in Planung: Özcans Kiosk (Nied-West), Boutique Lifestyle (Nied-Nord), Nahkauf (Nied-Süd).</p>	<p>Marja Glage</p> <p>Lara Heinz</p>	
<p>Top 7 Beratung und Beschlüsse Fachgruppe Müll plant, alle Papierkörbe in Besitz der FES und des Grünflächenamtes hinsichtlich ihrer Tauglichkeit (aktueller Bedarf und derzeitige Auslastung) zu untersuchen. Präsentation siehe Anlage. Zustimmung des Beirats erbeten. <i>Beirat ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr beschlussfähig. Beschlussfassung erfolgt im Umlaufverfahren im Nachgang.</i></p>	<p>Marja Glage</p>	
<p>Top 8 Termine 31.03.2022 Treffen der Bewohnervertreter*innen 01./02.04.2022 CleanUp Day 06.04.2022 Frühlingsfest (Christen helfen, Stadtmission) 07.04.2022 Vortreffen Gewässeruntersuchung 04.05.2022 Fachgruppe Müll 18.05.2022 Beirat Soziale Stadt Nied 19.05.2022 Frühstückstreffen Frauen 21.05.2022 Brunnenfest 21.05.2022 Flohmarkt für Kindersachen und Pflanzentauschbörse 01.06.2022 Stadt der Kinder</p>		

<p>07.06.2022 Fachgruppe Müll 25.06.2022 Nieder Stadtteilstadt 13.07.2022 Willkommensfest Familien St. Markus 08.09.2022 Ökumenisches Kirchenfest 11.09.2022 100 Jahre St. Markus</p>		
<p>Top 9 Verschiedenes Bücherbus der Stadtteilbücherei fährt Nied-Süd nicht mehr an, da der Parkplatz stets zugeparkt ist. QM wird einen Termin vereinbaren mit den Organisatoren.</p>	<p>Marja Glage</p>	

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 08.05.2022

Caritasverband Frankfurt e.V.

Stadtteilbeirat Nied am 30. März 2022



VERFÜGUNGSFONDS
DER STADT
FRANKFURT AM MAIN
FÜR GEBIETE DER
STÄDTEBAUFÖRDERUNG



Verfügungsfondsprojekt: Spielplatzvergnügen mit aufsuchender Beratung Spielplatz Alzeyer Straße

- Antragstellerin: Monika Schröder
- Finanzierungsplan: 550 €
 - ✎ Spiele für Kinder und Jugendliche
 - ✎ Plastikkisten zum Transport im Lastenfahrrad

Verfügungsfondsprojekt: Spielplatzvergnügen

Kurzbeschreibung des Projektes

Anlass:	Beschwerden von Nutzer*innen des Spielplatzes und Anwohner*innen zur allgemeinen Nutzung des Platzes: Vermüllung, Lärmbelästigung, Konfliktsituationen untereinander, Zunahme an Verhaltensauffälligkeiten unter Minderjährigen.
Ort:	Öffentlicher Spielplatz Alzeyer Straße
Ziel:	Mit einer aufsuchenden Initiative (Betreuung und Beratung) sollen das Verhalten untereinander und das Zusammenspiel verbessert und zu einem allgemein pfleglichem Umgang mit dem Spielplatzes angeregt werden.
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und deren Angehörige. Nachbarinnen und Nachbarn.
Inhalte:	Hauptamtliche Mitarbeiter*innen der sozialen Träger in Nied und aus dem Gallus bieten mittwochs zwischen 16:00 und 19:00 Uhr Beratung an. Ehrenamtliche bieten dazu ein Spielangebot an. Dafür werden sie geschult. Beide Parteien sensibilisieren zum Thema Umweltschutz.

Verfügungsfondsprojekt: Spielplatzvergnügen

Kurzbeschreibung des Projektes

Nutzen für den Stadtteil:	Beschwerden nehmen ab. Das Zusammenspiel und die Müllsituation verbessern sich. Das Gemeinwesen wird gestärkt.
Beteiligte:	Engagierte Ehrenamtliche aus dem Stadtteil, hauptamtliche Mitarbeiter*innen der sozialen Träger in Nied und im Gallus.
Eigenleistung:	Ehrenamtliche: Persönliche Zeit für Schulung und Organisation/ Durchführung Angebot. Hauptamtliche: Genehmigung Platznutzung, Koordination Einsatzzeit, Beratung, Begleitung und Schulung der EA.
Projektzeitrahmen: (von – bis) bzw. Projektbeginn:	Pilotphase: Mai bis Juli 2022 (mit der Möglichkeit der Fortsetzung)
Sonstiges:	Sondernutzungsgenehmigung (Caritas), Haft- und Unfallversicherung Ehrenamtliche (Christen helfen), pädagogische Begleitung Ehrenamtliche (Haus der Volksarbeit und Kind in Nied)

Verfügungsfondsprojekt: Verschönerungsaktion rund um den Nahkauf Nied-Süd

- Kooperationsprojekt: Bewohner, Regionalrat, Schutzfrau vor Ort und Quartiersmanagement
- Antragstellerin: Andrea Stenzel
- Finanzierungsplan: ca. 2.237,31€
 - ☞ Pflanzen 1.326,79€
 - ☞ Erde 295,65€
 - ☞ Ungeplante zusätzliche Erdarbeiten 500,00€
 - ☞ Gartenwerkzeuge 114,87€

Verfügungsfondsprojekt: Verschönerungsaktion

Kurzbeschreibung des Projektes

Anlass:	Auf dem Gelände des Nahkaufs in Nied-Süd befindet sich ein mit Platten versiegeltes Hochbeet, welches einen sehr ungepflegten Eindruck macht. Mit einer Pflanzaktion soll das gesamte Areal aufgewertet werden.
Ort:	Nahkauf Nied-Süd, Dürkheimer Str. 40
Ziel:	Die Aufenthaltsqualität am Nahkauf verbessern. Nachbarschaftliche Beziehungen und Kontakte stärken. Zu einem pfleglichem Umgang anregen.
Zielgruppe:	Kund*innen des Nahkaufs sowie Anwohner*innen, die in die Verschönerungsaktion einbezogen werden sowie der Ladenbetreiber.
Inhalte:	Die Platten sollen mit Bewohnerengagement zum Teil entfernt und das Beet insektenfreundlich bepflanzt werden. Pflege und Bewässerung werden Paten übernehmen. Gießwasser stellt der Eigentümer (Nahkauf) zur Verfügung. Bürger*innen erhalten die Platten kostenfrei, Entfernung in Eigenleistung. Werkzeuge werden gestellt.

Verfügungsfondsprojekt: Verschönerungsaktion

Kurzbeschreibung des Projektes

Nutzen für den Stadtteil:	Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Schaffung einer positiven Quartiersidentität.
Beteiligte:	Engagierte Anwohner*innen, Bewohnervertreter*innen Nied-Süd, Regionalrat Nied, Schutzfrau Vor Ort, Quartiersmanagement Nied
Eigenleistung:	Auswahl der Pflanzen, Organisation der Aktion, Entfernung der Bodenplatten, Bepflanzung und Pflege des Beets.
Projektzeitrahmen: (von – bis) bzw. Projektbeginn:	Frühjahr bis Herbst 2022
Sonstiges:	

Fachgruppe Müll in Nied am 29. März 2022



Themenschwerpunkte

- **Leicht verständliche Aufklärung zu den Themen Müllentstehung und -vermeidung vor Ort:** hotspots, Einzelhandel, Bildungsstätten
- **Müllsammelaktionen im Stadtteil:** Organisation, Steuerung, Ausstattung/Sichtbarkeit/Öffentlichkeitsarbeit
- **Müllentsorgung im öffentlichen Raum „Mülleimer-Kataster“:** Orte, Größe, Ausstattung, Auslastung, Leerungsintervalle

Müllentsorgung im öffentlichen Raum „Mülleimer-Kataster“

Kurzbeschreibung des Vorhabens

Anlass:	Abfallbehälter im öffentlichen Raum werden hinsichtlich ihrer Ausstattung und Größe als unzureichend beschrieben. Auch wird moniert, dass Abfallbehälter an bestimmten Stellen fehlen.
Ort:	Nied, alle Siedlungsteile
Ziel:	Das Angebot und die Ausstattung der Abfallbehälter verbessern. Voraussetzungen für eine leichtere Müllentsorgung im öffentlichen Raum schaffen.
Zielgruppe:	Nieder*innen und Gäste des Stadtteils
Inhalte:	Öffentlichen Abfallbehälter in Nied. Übersicht beschaffen. Untersuchungsgebiete aufteilen. Vorhandene Abfallbehälter nach Kriterien bewerten. Ggf. Vorschläge für weitere Standorte machen. Präsentation der Ergebnisse im Beirat.

3

Müllentsorgung im öffentlichen Raum „Mülleimer-Kataster“

Kurzbeschreibung des Projektes

Nutzen für den Stadtteil:	Beschwerden nehmen ab. Die Müllsituation verbessert sich.
Beteiligte:	Bewohnervertreter*innen und engagierte Ehrenamtliche
Sonstiges:	Bürger*innen sollen verstärkt auf das Thema Müll im öffentlichen Raum aufmerksam gemacht werden. Vorschläge der Fachgruppe: Ansprechende Sprüche auf den Mülltonnen Graffitis, die den Weg zu den Abfallbehältern weisen Reflektor-Flächen an den Abfallbehältern oder Fahnen Möglichkeiten der Umsetzung sollen mit der Stabstelle besprochen werden.

4

Fachgruppe:

Der Beirat möge empfehlen,

- dass ein Mülleimer-Kataster von der Fachgruppe mit ehrenamtlicher Unterstützung des Beirats erarbeitet wird.
- dass die Ergebnisse im Beirat mit dem Stadtplanungsamt besprochen werden.
- dass ein Empfehlungsschreiben des Beirats zur Verbesserung von Ausstattung und Anzahl der Abfallbehälter an die zuständigen Stellen weitergeleitet wird.